

PROTOKOLL

der 115. ordentliche Generalversammlung der Repower AG
vom 15. Mai 2019, 10:30 Uhr,
im Kongress- und Kulturzentrum Rondo, Pontresina

Die einleitend gehaltenen Reden der Präsidentin des Verwaltungsrates Dr. Monika Krüsi, des CEO Kurt Bobst und der CFO Brigitte Krapf sind unter <https://www.repower.com/media/679759/reden-gv-2019-fuer-homepage.pdf> zu finden.

ZWEITER TEIL DER GV

Vor der Behandlung der Tagesordnung macht die Vorsitzende folgende Feststellungen:

Die im Aktienbuch als stimmberechtigt eingetragenen Aktionäre wurden mit dem Schreiben vom Versand ab 17. April 2019 fristgerecht nach OR und Statuten zur heutigen GV eingeladen. Zudem wurde die Einladung im:

- a) Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 16. April 2019 publiziert und
 - b) ist seit dem 9. April 2019 auch im Internet auf der Homepage abrufbar.
- Die Einberufung zur ordentlichen Generalversammlung enthielt die Traktandenliste sowie die Anträge des Verwaltungsrates.
 - Es sind keine rechtsgültigen Traktandierungsbegehren von Aktionären beim Verwaltungsrat zuhanden der Generalversammlung eingegangen.
 - Das Protokoll der letzten ordentlichen Generalversammlung wurde ordnungsgemäss erstellt und liegt am Sitz der Gesellschaft zur Einsichtnahme auf. Zudem ist das Protokoll auf der Homepage aufgeschaltet.
 - Die Präsidentin stellt fest, dass die heutige Generalversammlung statuten- und gesetzeskonform einberufen ist.

Die Vorsitzende geht zur Organisation und den Formalitäten der Generalversammlung 2019 über.


CZ

Den Vorsitz der Generalversammlung hat gemäss Statuten der Präsident bzw. die Präsidentin des Verwaltungsrats. Die Präsidentin stellt fest, dass sie den Vorsitz innehat.

- Gestützt auf die Statuten ernennt die Vorsitzende:
 - Herrn Fabian Meierhans als Sekretär, der das Protokoll führt und
 - Frau Caroline Zimmermann als Stimmenzählerin.

- Als unabhängiger Stimmrechtsvertreter amtiert der Rechtsanwalt und Notar Herr Dr. iur. Peter Philipp aus Chur. Dr. Philipp vertritt weisungsgemäss diejenigen Aktionäre, die ihn mit der Vertretung beauftragt haben, weil sie nicht anwesend sein können und keine andere handlungsfähige Person mit Vertretung ihrer Stimmen beauftragt haben.

- Die Revisionsstelle ist vertreten durch Herrn Willy Hofstetter, Leitender Revisor Ernst & Young AG. Die Präsenz der Revisionsstelle ist gesetzliche Voraussetzung für die Beschlussfassung über die Jahresrechnung und die Verwendung des Bilanzgewinnes.

- Der Verlauf der Generalversammlung wird auf einen Datenträger aufgenommen. Diese Aufnahme dient jedoch nicht als Protokoll und auch nicht als dessen Ergänzung, sondern lediglich als Gedankenstütze für den Protokollführer. Nach der Erstellung des Protokolls werden die Daten gelöscht.

- Die Zahl der anwesenden Aktionäre, der vertretenen Stimmen sowie des vertretenen Kapitals wurde an der Eingangskontrolle erfasst und ist ausgewertet:

Zum aktuellen Zeitpunkt sind 6'527'012 der insgesamt 7'390'968 Namenaktien zu je CHF 1.00 Nennwert vertreten und zwar wie folgt:

 - a) 161 Aktionäre vertreten 6'268'441 eigene und fremde Namenaktien;
 - b) durch den unabhängigen Stimmrechtsvertreter werden 258'571 Namenaktien vertreten.

- Das absolute Mehr beträgt 3'263'507 Stimmen. Dieses absolute Mehr ist für die nachfolgend zu fassenden Beschlüsse massgebend.

- Damit stellt die Vorsitzende abschliessend fest, dass die heutige Generalversammlung ordnungsgemäss konstituiert und damit beschlussfähig ist.

Die Vorsitzende erklärt den Gebrauch des Abstimmungsgerätes. Es wird mittels einer Testfrage geprüft, ob das System funktioniert, was der Fall ist.

Die Vorsitzende weist darauf hin, dass das Stimmverhalten während der Generalversammlung elektronisch aufgezeichnet wird. Diese Aufzeichnung wird nach Ablauf von 6 Monaten gelöscht. Die Daten auf den ePads werden jedoch gleich im Anschluss an die Generalversammlung gelöscht.

Die Vorsitzende geht zur Behandlung der Traktanden über und hält fest, dass der Ablauf analog Traktandenliste ist.

Repower ist die freie Meinungsäußerung der Aktionäre und eine transparente Informationspolitik wichtig. Aktionärinnen und Aktionäre, die sich zu den einzelnen Traktanden äussern möchten, haben gleich die Gelegenheit, ihre Wortmeldungen vorzutragen. Die Grundlagen für allfällige Fragen sind zum einen im Jahresbericht, zum anderen in den Ausführungen der Präsidentin, Kurt Bobst und von Brigitte Krapf festgehalten.

Die Vorsitzende bittet, Fragen oder Wortmeldung zu sämtlichen Traktanden jetzt anzubringen. Sie hält fest, dass es sich hier um ein neues Vorgehen handelt.

Die Vorsitzende erläutert, dass mit der Bündelung der Fragen zu allen Traktanden einen speditiven Ablauf der Generalversammlung gewährleistet werden kann. Weiter macht sie darauf aufmerksam, dass anschliessend bei der Abstimmung zu den einzelnen Traktanden keine Fragen oder Wortmeldungen mehr entgegengenommen werden und dankt für das Verständnis.

Die Vorsitzende bittet, sich bei Fragen durch Handerheben bemerkbar zu machen und wünscht, dass beim Votum der Name und das entsprechende Traktandum genannt wird.

Die Vorsitzende eröffnet die Diskussion.

Aktionär Dahlmann wünscht das Wort. Er begrüsst die Globaldebatte und findet es sinnvoll, wenn alle Fragen zu Beginn der Generalversammlung abgehandelt werden. Aktionär Dahlmann möchte wissen, welche Wertschriften ohne Börsenkurs (Seite 96 des Geschäftsberichts) gehalten werden und ist interessiert zu wissen, worum es sich handelt. Weiter hält er fest, dass die Preise in der Energiebeschaffung steigen. Weiter sei der Umsatz nicht dadurch gestiegen, dass mehr Strom verkauft wurde. Er möchte wissen, wie das weitere Vorgehen geplant ist und ob Repower allein von den hohen Strompreisen abhängig ist. Er stellt fest, dass der Gashandel rund 25 Prozent gesunken ist. Aktionär Dahlmann möchte wissen, woran das lag und wie damit im Unternehmen umgegangen wird. Weiter hat er eine Anmerkung zur Tabelle «Gasumsatz in Kilowattstunden und Kubikmeter». Diese Grafik fehlt im Gesamtbericht, ist aber im Kurzbericht abgebildet. Abschliessend ist Herr Dahlmann interessiert zu wissen, wie das Wachstum aussieht, wenn der Markt geöffnet ist. Bei einer Marktöffnung wird es mehr Konkurrenz geben. Das heisst, die Kunden wech-



seln vielleicht von Repower zu einem anderen Anbieter. Er betont, dass es wichtig ist, die Kunden zu binden. Ein Unternehmen in Deutschland bindet ihre Kunden zum Beispiel mit einer Gesamtlösung für PV-Anlagen.

Kurt Bobst bedankt sich für die Fragen und geht auf den Punkt bzgl. Energiebeschaffung und Energiekosten ein. Das Vertriebsgeschäft in Italien ist sehr grossvolumig. In diesem Geschäft generiert Repower durch den Kauf und Verkauf eine Marge. Das Kerngeschäft ist sehr volatil und schwankt mit der Marktpreisentwicklung. Er hält fest, dass es auch im Handel Beschaffungen gibt. Repower hat eigene Kraftwerke, Beteiligungen und langfristige Verträge. Bei diesen ist die Volatilität nicht so hoch, da es sich um Beteiligungen handelt, die auf Kostenbasis abgerechnet werden oder auch um langfristige Bezugsverträge mit fixen Preisentwicklungen. Kurt Bobst geht davon aus, dass die Energiebeschaffungskosten auch in Zukunft schwanken werden aber es trotzdem möglich sein sollte, die Marge zu halten. Kurt Bobst teilt mit, dass Repower bestrebt ist, die Marge auch zu steigern.

Bezüglich der Frage zum Gasabsatz erläutert Kurt Bobst, dass der Gasvertrieb ein stabiles Geschäft ist, mit dem Wachstum erzielt werden soll. Der Gashandel ist opportunitätsgetrieben. Deshalb ist in Italien insbesondere wichtig zu beurteilen, wie die Preisdifferenzen und Kapazitäten zwischen den Importländern berücksichtigt werden können. Auch die Preise der Transportkapazitäten sind zu beachten. Abschliessend stellt man sich die Frage, was sich daraus für Opportunitäten auf dem Markt ergeben. Da es sich nicht um ein opportunitätsgetriebenes Geschäft handelt, wird gewinnorientiert und nicht volumenorientiert gewirtschaftet. Deshalb werden auch in Zukunft grössere Schwankungen erwartet.

Kurt Bobst erklärt weiter, dass Repower in Italien bereits dem offenen Markt ausgesetzt ist. In der Schweiz gibt es einen fixen Grundversorgungsabsatz von 0.3 Terrawattstunden. Da eröffnen sich Chancen und Risiken, einen Kunden zu verlieren oder zu gewinnen. Es wird sicherlich in anderen Bereichen möglich sein, den Verlust zu kompensieren. Bezüglich der Kundenbindung des genannten Unternehmens in Deutschland, welches Gesamtlösungen für PV-Anlagen vertreibt, bedankt sich Kurt Bobst für die indirekte Werbung für das Produkt Sun@Home. Mit diesem Produkt hat Repower im Januar 2019 gestartet und konnte bereits jetzt schon nennenswerte Markterfolge erreichen.

Brigitte Krapf geht auf die Frage bezüglich Wertschriftenanlagen ein. Hierbei handelt es sich um eine ledigliche Optimierung im Zusammenhang mit der Negativzinssituation. Aktuell ist Repower in einer komfortablen Situation und hat einen hohen Cash-Bestand. Um auf den Cash-Bestand keine Negativzinsen bezahlen zu müssen, werden konservativ Festgeldanlagen getätigt. Das sind platzierte Anlagen bei verschiedenen Banken und betrifft den Euro und Schweizer Franken. Das erklärt die ungerade Zahl im Geschäftsbericht.



Aktionär Wenger bringt ein, dass die Vorsitzende in der Ansprache erwähnt hat, dass Investitionen nur noch in erneuerbare Energien getätigt werden. Er möchte wissen, ob das alles Investitionen sind, die auch subventioniert sind oder ob es unter den Investitionen in Produktionskapazitäten heute noch welche gibt, die auch rentabel sind, wenn keine Subventionen aufgelegt werden. Das würde voraussetzen, dass die Strompreise so bleiben. Die zweite Frage bezieht sich auf die Erläuterungen von Kurt Bobst zum Thema Chlus. Aktionär Wenger wiederholt, dass Repower um Fördermittel des Bundes kämpft. Er möchte wissen, wo sich die Kosten pro Kilowattstunde bewegen, wenn die Fördermittel vom Bund nicht kommen aber trotzdem in das Projekt investiert wird.

Kurt Bobst führt aus, dass es in Europa verschiedene Fördermechanismen gibt. Natürlich werden die Technologien beobachtet und beurteilt. Diesbezüglich ist die Kernkompetenz von Repower sicher die Wasserkraft und die Windparks. Die Wasserkraft in der Schweiz ist gefördert, aber nicht in diesem Sinne subventioniert. Zum Beispiel ist die Unterstützung in Grosswasserkraft ein Thema, da es dort auch Einmalzahlungen, etc. gibt. Im Moment ist es so, dass sich Investitionen in unseren Breitengraden nur bei geförderten Technologien lohnen - in welcher Form auch immer diese gefördert sind. Kurt Bobst ist der Meinung, dass es wichtig ist, sich auch langfristig zu überlegen, in welche Richtung sich die Welt entwickelt. Wenn von Wasserkraft in Zeiträumen von 60 - 80 Jahren gesprochen wird, ist es natürlich anspruchsvoll zu beurteilen, wie es weitergeht. Da ist Repower auch von politischen Entscheiden und der Weiterentwicklung der Rahmenbedingungen abhängig. Repower würde es begrüssen, Marktmodelle einzuführen die die Investitionen aus dem Markt heraus tätigen. Kurt Bobst hält abschliessend fest, dass eher subventionierte Technologien in Frage kommen. Wenn das Projekt Chlus ohne Fördermittel realisiert wird, wäre die Situation heute so, dass MCHF 400 bei einer durchschnittlich angedachten Produktion investiert werden. Das führt bei einer Investition ohne Fördermittel zu Gestehungskosten von deutlich über CHF 100 pro Megawattstunde. Bei den heutigen Marktpreisen liegen diese bei CHF 50 - 60 pro Megawattstunde, was eine relativ anspruchsvolle Situation darstellt.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen zu verzeichnen. Die Vorsitzende leitet zu den Traktanden über.



Traktanden

Traktandum 1

Genehmigung des Jahresberichts, Jahresrechnung und Konzernrechnung 2018

Die Berichterstattung über das Geschäftsjahr von Repower erfolgt mittels dem „Online-First“-Ansatz. Dies bedeutet, dass der vollständige und umfassende Geschäftsbericht ausschliesslich online auf der Repower Homepage aufgerufen werden kann und in gedruckter Form eine Kurzversion zur Verfügung gestellt wird.

Im vollständigen Geschäftsbericht (online) vermittelt der Anhang mit Angaben zur Rechnungslegung und die weiteren eingehenden Erläuterungen eine über die gesetzlichen Erfordernisse hinausgehende Transparenz.

Die Kurzversion des Geschäftsberichts enthält den Jahresbericht mit zusammengefassten Angaben zur Tätigkeit von Repower im Berichtsjahr und zur Corporate Governance. Weiter sind die Erfolgsrechnung und Bilanz mit den zusammenfassenden Kommentaren abgebildet.

Die Berichte der Revisionsstelle zur Konzernrechnung sowie zum Einzelabschluss der Repower AG sind im vollständigen Geschäftsbericht abgedruckt. Die Vorsitzende verzichtet darauf, diese vorlesen zu lassen.

Die Jahres- und Konzernrechnung 2018 wurde von den Wirtschaftsprüfern von Ernst & Young geprüft und ohne Einschränkungen testiert.

Die Präsidentin übergibt das Wort an Willy Hofstetter von Ernst & Young.

Auf Anfrage der Vorsitzenden erklärt der Vertreter der Revisionsstelle, Herr Willy Hofstetter, dass er keine weiteren Anmerkungen anzubringen hat.

Der Verwaltungsrat beantragt die Genehmigung des Jahresberichtes, der Jahresrechnung und der Konzernrechnung 2018 sowie die Kenntnisnahme der Revisionsberichte.

Die Vorsitzende schreitet zur Abstimmung bezüglich Genehmigung des Jahresberichtes, der Jahresrechnung und der Konzernrechnung 2018 sowie die Kenntnisnahme der Revisionsberichte.

Beschluss: Der Jahresbericht, die Jahresrechnung und die Konzernrechnung 2018 werden durch die Generalversammlung mit 2'572 Gegenstimmen und 2'032 Enthaltungen genehmigt und die Revisionsberichte zur Kenntnis genommen.

Traktandum 2

Ergebnisverwendung

Die Vorsitzende erklärt, dass der Antrag des Verwaltungsrates für die Ergebnisverwendung auf Seite 41 der Kurzversion des Geschäftsberichtes zu finden ist.

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung die Ausschüttung von CHF 0.50 je Namenaktie, total CHF 3'695'484.-, zulasten der Reserven aus Kapitaleinlagen. Auf die durch die Repower AG per Fälligkeit gehaltenen Namenaktien erfolgt keine Auszahlung. Dadurch kann sich die tatsächliche Ausschüttung entsprechend reduzieren.

Die Dividende auf dem Aktienkapital ist qualifiziert als steuerneutrale Rückzahlung von Einlagen.

Die Vorsitzende schreitet zur Abstimmung.

Beschluss: Die Ergebnisverwendung wird durch die Generalversammlung mit 3'022 Gegenstimmen und 20'528 Enthaltungen genehmigt.

Die Vorsitzende hält fest, dass der Antrag des Verwaltungsrates zur Ergebnisverwendung und die Dividendenausschüttung mit dem erforderlichen Mehr angenommen wurde. Entsprechend dem Beschluss werden ab dem 21. Mai 2019 je Namenaktie CHF 0.50 ausgeschüttet. Den im Aktienbuch eingetragenen Aktionären wird die Dividende automatisch auf das Bankdepot überwiesen.

Anlässlich der ordentlichen Generalversammlung vom 12. Mai 2016 wurde der Umwandlung der bis dahin bestehenden Inhaberaktien und Partizipationsscheine in Einheits-Namenaktien zugestimmt. Aktionäre, welche ihre Inhaberaktien oder Partizipationsscheine noch nicht in Einheits-Namenaktien umgewandelt haben oder diese zu Hause oder in einem Banksafe aufbewahren, sind gebeten, diese bei einer Bank einzureichen. Der Eintrag im Aktienbuch ist Voraussetzung für die Auszahlung einer Dividende.

Traktandum 3

Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat beantragt, den Mitgliedern des Verwaltungsrates für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2018 Entlastung zu erteilen. Die Revisionsstelle hat in ihrem Bericht keine Einschränkung vorgenommen.

Die Vorsitzende schreitet zur Abstimmung und informiert, dass bei diesem Beschluss sowohl die Mitglieder der Geschäftsleitung als auch der Verwaltungsrat von Repower kein Stimmrecht haben.



Beschluss: Die Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates wird durch die Generalversammlung mit 4'814 Gegenstimmen und 20'439 Enthaltungen erteilt.

Die Vorsitzende bedankt sich im Namen aller Mitglieder des Verwaltungsrates. Den Mitgliedern des Verwaltungsrates dankt sie für die effiziente und kollegiale Zusammenarbeit.

Traktandum 4

Wahlen

4.1. Verwaltungsrat

Gemäss den Statuten sind die Verwaltungsräte jährlich für eine Amtsdauer von einem Jahr zu wählen. Die Abstimmung der zur Wahl stehenden Verwaltungsräte erfolgt dieses Jahr wieder neu in Form einer Gesamtwahl.

Die Ankeraktionäre schlagen sämtliche bestehenden Mitglieder des Verwaltungsrates zur Wiederwahl vor.

Die Wahlen des Verwaltungsrates werden in drei Schritten durchgeführt:

- In einem ersten Schritt folgt die Vorstellung der Präsidentin durch den Vizepräsidenten des Verwaltungsrates, Herrn Peter Eugster;
- Im Anschluss werden die weiteren zur Wahl stehenden Kandidaten kurz einzeln vorgestellt;
- Zum Schluss folgt die Wiederwahl der bestehenden Verwaltungsratsmitglieder als Gesamtwahl.

Für die Vorstellung ihrer Person übergibt die Vorsitzende das Wort an den Vizepräsidenten des Verwaltungsrates, Herrn Peter Eugster.

Peter Eugster stellt die Präsidentin kurz vor.

Vorstellung Dr. Monika Krüsi

Frau Dr. Monika Krüsi wird von den Elektrizitätswerken des Kantons Zürich, vom Kanton Graubünden, von der UBS Clean Energy Infrastructure KGK (UBS-CEIS) sowie von der Axpo Holding AG als unabhängiges Mitglied des Verwaltungsrates zur Wiederwahl vorgeschlagen. Frau Dr. Krüsi ist Partnerin der Unternehmensberatung MKP Consulting AG und ist in diversen Mandaten engagiert. Frau Krüsi ist seit der Generalversammlung 2018 Präsidentin und Mitglied des Verwaltungsrates von Repower.



Herr Eugster übergibt das Wort der Vorsitzenden.

Die Vorsitzende stellt die anderen zur Wiederwahl stehenden VR-Mitglieder vor:

Vorstellung Peter Eugster

Herr Peter Eugster wird als Vertreter der Elektrizitätswerke des Kantons Zürich (EKZ) zur Wiederwahl vorgeschlagen. Herr Eugster ist CFO der EKZ und in diversen Mandaten engagiert. Herr Eugster ist seit der ausserordentlichen Generalversammlung vom 21. Juni 2016 Vizepräsident und Mitglied des Verwaltungsrates sowie Mitglied des Prüfungsausschusses.

Vorstellung Dr. Urs Rengel

Herr Dr. Urs Rengel wird als Vertreter der Elektrizitätswerke des Kantons Zürich (EKZ) zur Wiederwahl vorgeschlagen. Dr. Rengel ist CEO der EKZ und übt diverse Mandate aus. Er ist seit der ausserordentlichen Generalversammlung vom 21. Juni 2016 Mitglied des Verwaltungsrates sowie Vorsitzender des Personalausschusses.

Vorstellung Dr. Martin Schmid

Herr Dr. Martin Schmid wird als Vertreter des Kantons Graubünden zur Wiederwahl vorgeschlagen. Herr Dr. Schmid ist seit der Generalversammlung 2008 Mitglied des Verwaltungsrates sowie Mitglied des Prüfungsausschusses. Er ist Ständerat des Kantons Graubünden und Rechtsanwalt bei der Kanzlei Kunz Schmid Rechtsanwälte und Notare AG in Chur. Zudem übt er diverse Mandate aus.

Vorstellung Claudio Lardi

Herr Claudio Lardi wird als Vertreter des Kantons Graubünden zur Wiederwahl vorgeschlagen. Herr Lardi ist seit der Generalversammlung 2011 Mitglied des Verwaltungsrates und Mitglied des Personalausschusses. Er ist Rechtsanwalt und ist in diversen Mandaten engagiert.

Vorstellung Roland Leuenberger

Herr Roland Leuenberger wird von der UBS Clean Energy Infrastructure KGK zur Wiederwahl vorgeschlagen. Herr Leuenberger ist seit der ausserordentlichen Generalversammlung vom 21. Juni 2016 Mitglied des Verwaltungsrates und Vorsitzender des Prüfungsausschusses. Er ist Partner und Mitglied der Geschäftsleitung der EVU Partners AG. Zudem übt Herr Leuenberger diverse Mandate aus.

Vorstellung Hansueli Sallenbach

Herr Hansueli Sallenbach wird von der Axpo Holding AG zur Wiederwahl vorgeschlagen. Herr Sallenbach ist seit der Generalversammlung 2018 Mitglied des Verwaltungsrates und Mitglied des



Personalausschusses. Er ist Head Legal, Compliance und Regulatory sowie Sekretär der Konzernleitung bei der Axpo Holding AG. Zudem ist Herr Sallenbach in diversen Mandaten engagiert.

Die Vorsitzende leitet zur Abstimmung über.

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl der auf der Folie ersichtlichen Personen als Mitglieder des Verwaltungsrates von Repower bis zum Abschluss der ordentlichen Generalversammlung 2020 als Gesamtwahl.

Beschluss: Die Generalversammlung wählt alle vorgeschlagenen Personen als Mitglieder des Verwaltungsrates von Repower mit 19'928 Gegenstimmen und 20'341 Enthaltungen bis zum Abschluss der ordentlichen Generalversammlung 2020.

Die Vorsitzende dankt für das Vertrauen und gratuliert allen zur Wahl.

In einer vor der Generalversammlung durchgeführten konstituierenden Sitzung hat der Verwaltungsrat - unter Vorbehalt der Wahl der einzelnen VR-Mitglieder durch die Generalversammlung - Frau Dr. Monika Krüsi als Präsidentin sowie Herrn Peter Eugster als Vizepräsidenten des Verwaltungsrates bestätigt.

Die Vorsitzende hält fest, dass das Audit Committee und der Personalausschuss in den bisherigen Besetzungen weitergeführt werden.

Das Audit Committee setzt sich aus den Verwaltungsratsmitgliedern Roland Leuenberger, Peter Eugster sowie Dr. Martin Schmid zusammen. Herr Leuenberger hat in diesem Ausschuss den Vorsitz.

Im Personalausschuss vertreten sind die Herren Dr. Urs Rengel, Claudio Lardi sowie Hansueli Sallenbach. Der Personalausschuss wird durch Herrn Dr. Rengel geleitet.

4.2. Wahl der Revisionsstelle

Seit 2015 ist die Ernst & Young AG, Zürich, die von der Generalversammlung gewählte Revisionsstelle und Konzernprüferin. Die Vorsitzende dankt Ernst & Young, an dieser Stelle namentlich Herrn Willy Hofstetter, Leitender Revisor, sowie Frau Tamara Lareida und Herrn Ralf Truffer, Revisionsexperten, herzlich für die vertrauensvolle und engagierte Zusammenarbeit.

Die Revisionsstelle wird jeweils für ein Geschäftsjahr gewählt.

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Ernst & Young, Zürich, als Revisionsstelle für eine Amtsdauer von einem Jahr.

Ernst & Young bestätigte zuhanden des Audit Committees, dass sie die für die Ausübung des Mandats erforderliche Unabhängigkeit besitzt und dass die Unabhängigkeit durch die an Repower zusätzlich zum Revisionsmandat erbrachten Dienstleistungen nicht beeinträchtigt wird.

Die Vorsitzende schreitet zur Abstimmung über.

Beschluss: Die Revisionstelle Ernst & Young AG, Zürich, wird durch die Generalversammlung mit 24'267 Gegenstimmen und 2'892 Enthaltungen gewählt.

Herrn Willy Hofstetter erklärt im Namen von Ernst & Young AG die Annahme der Wahl und dankt für die Wiederwahl.

Bevor die Generalversammlung abgeschlossen wird, dankt die Vorsitzende allen Mitarbeitenden von Repower, die hinter den Kulissen diese Generalversammlung vorbereitet und durchgeführt haben, sehr herzlich.

Weiter dankt die Vorsitzende allen übrigen Mitarbeitenden nochmals im Namen des Verwaltungsrates ganz herzlich für den grossartigen Einsatz im vergangenen Jahr. Auch im Namen der VR-Kollegen möchte ich vermelden, dass es Freude macht, mit so einer Geschäftsleitung, Führungskräften und Mitarbeitenden zusammen arbeiten zu dürfen.

Die Vorsitzende informiert, dass die nächste Generalversammlung am 19. Mai 2020 in Landquart stattfinden wird.

Die Vorsitzende dankt allen für das heutige Erscheinen und die treue Verbundenheit mit Repower.

La Presidente ringrazia di cuore per la partecipazione all'Assemblea generale di Repower e per il costante sostegno nei confronti della azienda. Vi ringrazio di cuore per la vostra partecipazione all'Assemblea generale annuale di Repower e per il costante sostegno nei confronti della nostra azienda.

Die Vorsitzende schliesst die 115. Generalversammlung der Repower AG und lädt alle Gäste, Aktionärinnen und Aktionäre zu einem Aperitif mit anschliessendem Mittagessen ein.



Pontresina, 15. Mai 2019

Die Vorsitzende:



(Dr. Monika Krüsi)

Der Protokollführer:



(Fabian Meierhans)

Die Stimmzählerin:



(Caroline Zimmermann)

Im Nachgang der ordentlichen Generalversammlung vom 15. Mai 2019 wurde das Datum der Generalversammlung 2020 geändert. Die ordentliche Generalversammlung 2020 der Repower AG findet neu am:

Mittwoch, 20. Mai 2020 in Landquart

statt.

Nachtrag bezüglich Durchführungsort: Die ordentliche Generalversammlung 2020 der Repower AG findet neu am:

Mittwoch, 20. Mai 2020 in Klosters

statt.